

18.11.03**Empfehlungen
der Ausschüsse**Rzu **Punkt ...** der 794. Sitzung des Bundesrates am 28. November 2003

Verfahren vor dem BundesverfassungsgerichtDer **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,

in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Verfahren über die Anträge festzustellen,
dass das Beitragssatzsicherungsgesetz vom
23. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4637) mit Artikel 80
Abs. 2, Artikel 84 Abs. 1 und Artikel 12 Abs. 1 GG
unvereinbar und nichtig ist

- Antragsteller:
1. Landesregierung Baden-Württemberg, vertreten durch den Ministerpräsidenten
 2. Landesregierung des Saarlandes, vertreten durch den Ministerpräsidenten

- 2 BvF 2/03 -

- b) I. Aussetzungs- und Vorlagebeschlüsse
des Amtsgerichts Frankfurt am Main
vom 10. März 2003

...

- 31 C 2966/02-83, 21 C 3476/02-83 und
31 C 3474/02-83 - und
vom 21. März 2003

- 31 C 3475/02-83 und 31 C 150/03-83 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung der Frage,
ob Regeln des Völkerrechts einer Verurteilung
der Beklagten in den Prozessen vor dem
Amtsgericht Frankfurt am Main zu den obigen
Aktenzeichen entgegenstehen

Kläger der Ausgangsverfahren: Herr R. K.

Beklagte der Ausgangsverfahren: Republik Argentinien, ver-
treten durch den Präsidenten

- 2 BvM 1-5/03 -

II. Aussetzungs- und Vorlagebeschlüsse
des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main
vom 24. Juni 2003 - 8 U 52/03 - und
vom 10. Juli 2003 - 8 U 59/03 -

zur verfassungsrechtlichen Prüfung der Frage
ob ein vom Schuldnerstaat ausgerufenen Staats-
notstand zur Verweigerung bestehender und fäl-
liger Zahlungsverpflichtungen berechtigt und ob
ein solcher Satz des Völkerrechts auch im Falle
der klageweisen Geltendmachung von Forde-
rungen aus Staatsanleihen durch private Gläu-
biger vor deutschen Zivilgerichten nach
Artikel 25 GG bindend ist

Kläger der Ausgangsverfahren: Herr D. S.

Beklagte der Ausgangsverfahren: Republik Argentinien, ver-
treten durch den Ministro
de Economia

- 2 BvM 6-7/03 -

- c) Verfassungsbeschwerde
der Frau M. A. B. und 30 weiterer Beschwerdeführer
1. unmittelbar gegen
 - das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 11. Juli 2002 - BVerwG 4 C 9.00 -,
 - das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 8. September 1999 - 10 S 1406/98 - und
 - die Enteignungs- und Besitzeinweisungsbeschlüsse des Regierungspräsidiums Freiburg vom 5. Februar 1997 - 15/4506.2/54 - u.a. i.d.F. der Widerspruchsbescheide vom 3. April 1998 - 15/4506.2/36 - u.a.,
 2. mittelbar gegen
 - § 11 des Energiewirtschaftsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1451; BGBl. III 752-1)
 - § 12 des Energiewirtschaftsgesetzes vom 24. April 1998 (BGBl. I S. 730)
- wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 14 und 19 Abs. 4 GG